

Tom Kewald

Kandidatur als **Beisitzer**
im Bundesvorstand



Liebe JuLis,

die kommenden Jahre werden entscheidend dafür sein, ob es uns gelingt, die Jungen Liberalen organisatorisch und inhaltlich neu aufzustellen. Dafür braucht es klare Strukturen, eine starke Mitgliederbasis und gezielte Förderung von Engagement. Genau daran möchte ich weiterarbeiten und bewerbe mich daher erneut auf das Amt als Beisitzer für Organisation.

Nachwuchsförderprogramm

1.

Ein zentraler Schwerpunkt meiner Arbeit soll die Weiterentwicklung und Verstetigung unseres Nachwuchsförderprogramms sein. Nachdem wir das Programm im vergangenen Amtsjahr erstmals umgesetzt haben, gilt es nun, die gewonnenen Erfahrungen systematisch auszuwerten und das Format kontinuierlich zu verbessern. Ziel ist es, das Programm langfristig als feste und tragende Säule der Jungen Liberalen zu etablieren. Dabei wollen wir uns bewusst auch an erfolgreichen Formaten anderer Organisationen orientieren und Best Practices integrieren. Neben der Weiterentwicklung der Inhalte soll insbesondere ein Alumni-Netzwerk aufgebaut werden, um die Teilnehmer langfristig zu vernetzen und in die Verbandsarbeit einzubinden.

Mitgliederstrategie

2.

Auch im Bereich Mitglieder konnten wir im vergangenen Amtsjahr wichtige erste Schritte gehen, etwa mit Neumitgliederseminaren und gezielteren Austauschformaten. Daran möchte ich anknüpfen und im kommenden Jahr eine noch stärker verzahnte Mitgliederstrategie entwickeln. Diese soll die Gewinnung neuer Mitglieder, einen strukturierten Onboarding-Prozess sowie die langfristige Bindung und Förderung gleichermaßen in den Blick nehmen. Gerade mit Blick auf die kommenden Jahre in der APO brauchen wir eine aktive und stabile Mitgliederbasis.

Neues BuKo-Konzept

Darüber hinaus möchte ich an der Umsetzung des neuen Bundeskongress-Konzepts mitwirken. Ziel ist es, den BuKo sowohl organisatorisch als auch inhaltlich weiterzuentwickeln und ihn stärker als politisches Event zu positionieren. Ein attraktives Erlebnis für die Teilnehmer und ein sichtbarer politischer Output nach außen müssen dabei Hand in Hand gehen.

3.

Auch unser Veranstaltungsangebot will ich weiterhin kritisch reflektieren: Welche Formate passen zur aktuellen Ausgangslage? Wo braucht es Anpassungen? Klar ist: Veranstaltungen ohne politischen Output, die nur zur Selbstbeschäftigung dienen, bringen uns nicht voran.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir erneut das Vertrauen für den Bundesvorstand schenkt und wir gemeinsam am Comeback 2029 arbeiten! Bei Fragen oder Anregungen zu meiner Kandidatur schreibt mir gerne eine Mail oder direkt per Insta-DM.

Euer Tom

